

136. *Es waren zwei Königskinder*

Aus Westfalen

1. Es wa - ren zwei Kö - nigs - kin - der, die
hat - ten ei - nan - - der so lieb, sie konn - ten zu -
sam - men nicht kom - men, das ___ Was - ser war
viel zu ___ tief, das Was - ser war viel zu ___ tief.

The musical score is written on four staves in G major (one sharp) and common time (C). The melody is simple and folk-like, with lyrics written below the notes. The first line starts with a treble clef and a common time signature. The lyrics are: '1. Es wa - ren zwei Kö - nigs - kin - der, die'. The second line continues: 'hat - ten ei - nan - - der so lieb, sie konn - ten zu -'. The third line: 'sam - men nicht kom - men, das ___ Was - ser war'. The fourth line: 'viel zu ___ tief, das Was - ser war viel zu ___ tief.' There are some blank lines in the original image, likely representing a missing page or a specific notation style.

2. "Ach Liebster, kannst du nicht schwimmen,
so schwimm doch her zu mir,
drei Kerzen will ich dir anzünden,
und die sollen leuchten dir."
3. Das hört eine falsche Nonne,
die tat, als wenn sie schlief,
sie tat die Kerzen auslöschten,
der Jüngling ertrank so tief.
4. Ein Fischer wohl fischte lange,
bis er den Toten fand:
"Sieh da, du liebliche Jungfrau,
hast hier deinen Königsohn."
5. Sie nahm ihn in ihre Arme
und küßt ihm den bleichen Mund,
es muß ihr das Herze brechen,
sank in den Tod zur Stund.